

# Pfaffinger siedelt sich in Iggenbach an

Karl-Gruppe verkauft knapp 18 700 Quadratmeter im neuen Gewerbegebiet an Passauer Unternehmensgruppe

**Iggenbach.** Das neue Gewerbegebiet an der Autobahn bei Iggenbach bekommt einen weiteren prominenten Ansiedler. Die Karl-Gruppe hat etwa 18 700 Quadratmeter Fläche an die Pfaffinger Unternehmensgruppe aus Passau verkauft. Das geht aus einer gemeinsamen Pressemitteilung der beiden Unternehmen und der Gemeinde hervor.

Demnach plant die Pfaffinger Unternehmensgruppe, welche ein breites Spektrum an Bauleistungen abbildet, am Standort Iggenbach die Errichtung einer Fertigungs- und Montagehalle für den Geschäftsbereich Anlagenbau mit dazugehörigem Verwaltungsstandort.

Das neue Gewerbegebiet unmittelbar neben der Autobahn A3 mit direkter Anschlussstelle entwickeln die Karl-Gruppe und die Gemeinde gemeinsam auf einer Fläche von 110 000 Quadratmetern, wovon netto 72 400 bebaut werden können. Die Parzellengrößen variieren von 4000 bis 14 000 Quadratmeter.

Bereits 2018 gab es Gespräche zwischen Pfaffinger und der Gemeinde Iggenbach, wie Michael Häring von der Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe zitiert wird. „Nun, vier Jahre später, freuen wir uns sehr, dass wir mit unserem neuen Standort direkt an der A3 im Gewerbegebiet Iggenbach West für unseren Geschäftsbereich Anlagenbau in einem regional starken Arbeits- und Personalmarkt zukünftig präsent sind und wir die große Chance haben, mit eigenem heimischem Personal die vielversprechenden Marktchancen im Bereich der Industrie- und Energiewirtschaft erfolgreich generieren zu können.“ Nach einer Planungs- und Genehmigungsphase bis Mitte 2023 soll spätestens im Laufe von 2025 der



**Das neue Gewerbegebiet aus der Luft.** Das Drohnenvideo vom Spätsommer zeigt die sieben terrassenförmig angelegten Baufelder, die in der Mitte durch die Erschließungsstraße getrennt werden, und rechts die A3 mit der Anschlussstelle Iggenbach.

– Foto: Karl-Gruppe

neue Standort in Betrieb genommen werden.

Bürgermeister Wolfgang Haider bezeichnet das neue Gewerbegebiet für Gemeinde und Landkreis als strategisch und wirtschaftlich wertvoll: Mit den sich ansiedelnden Unternehmen sei es ein Garant für eine mittelfristig für die Gemeinde wichtige und wertvolle steigende Wirtschafts- und Finanzkraft. „Endlich wird die direkte A3-Anbindung für unsere

Gemeinde zum Vorteil bzw. Nutzen und lebt nicht nur mit den Nachteilen der Lärmbelastigung durch die A3. Mit der Pfaffinger Unternehmensgruppe siedelt sich ein Unternehmen in Iggenbach an, das sich z. B. mit dem innovativen Anlagenbau und vielen anderen Segmenten der Energiewende und damit der Verantwortung gegenüber unserer Umwelt verschrieben hat“, verweist er auf den Bereich der grünen

Wasserstofftechnologie. „Wir freuen uns sehr und sind dankbar, dass sich ein so renommiertes Unternehmen wie die Pfaffinger Unternehmensgruppe für Iggenbach als einen ihrer Hauptstandorte entschieden hat.“

Genauso sieht es André Karl von der Geschäftsleitung der Karl-Gruppe: „Mit der Pfaffinger Unternehmensgruppe haben wir einen regional verwurzelten, attraktiven Arbeitgeber für das Ge-

werbegebiet in Iggenbach gewinnen können. Es zeigt, dass es uns gemeinsam mit der Gemeinde Iggenbach und den zuständigen Behörden gelungen ist, ein zukunftsweisendes Gewerbegebiet zu gestalten.“

Laut Pressemitteilung steht die Karl-Gruppe in Verhandlungen mit weiteren Interessenten für eine Ansiedlung in Iggenbach-West. Wenn weiterhin alles plan-

mäßig läuft, können Gewerbebetriebe ihre Einzelbauvorhaben ab voraussichtlich Sommer 2022 realisieren, heißt es.

Neben Pfaffinger stehen bislang die Ansiedlungen des IT-Anbieters INGOS GmbH und der Deggendorfer Fenecon GmbH fest. Der Stromspeicher-Spezialist baut in Iggenbach die „CarBatteryReFactory“, wobei aus alten Batterien Containerspeichersysteme gefertigt werden.

– dz/wet